



Freiwillige Feuerwehr Wolfsburg



Ortsfeuerwehr Heiligendorf

- Pressesprecher -

Pressebeitrag

09.11..2021

Sprechfunkerausbildung im Heiligendorfer Feuerwehrhaus

HEILIGENDORF. Für die überörtliche Ausbildung wurde mal wieder das Feuerwehrhaus in Heiligendorf genutzt.

16 Stunden, an zwei Wochenendtagen, wurde viel Stoff für die angehenden Sprechfuncker der Freiwilligen Feuerwehr WOLFSBURG vermittelt. Von Rechtsgrundlagen, um am Digitalfunk der Behörden und Organisatoren mit Sicherheitsaufgaben teilzunehmen (kurz BOS-Funk) über Physikalische und Netzspezifische Grundlagen – wie es funktioniert, das Digitalfunknetz – wurde genau unterrichtet.

Sprach- und Datendienste, Kartenkunde, Bedienungen der Endgeräte sowie das praktische üben und die schriftliche und praktische Prüfung – waren die Herausforderungen.

Pandemie bedingt wurde an zwei Standorten in Heiligendorf und in Reislingen ausgebildet, insgesamt waren es 22 Lehrgangsteilnehmer. Als Ausbilder fungierten Katharina Lücke (Heiligendorf) Martin Jerabek (Hehlingen) und Jorma Müller (Hattorf) im Standort Heiligendorf. Im Standort Reislingen Jannick Hilscher und Bennett Kahrens aus Reislingen.

Der Sprechfunckerlehrgang ist für die weiteren Lehrgänge erforderlich um die Kommunikation flüssig und störungsfrei abzuwickeln – das trifft für Ausbildung, Übung und Einsatz zu.

Die Stimmungen unter Ausbildern und Auszubildenden war gut – und die Leistungen auch, so Katharina Lücke als Lehrgangsführerin Sprechfunk.

AHA+L ist auch hier ein besonderer Schwerpunkt gewesen.

Albrecht Schmidt, Pressesprecher Freiwillige Feuerwehr Heiligendorf